

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 20: **Gedenken**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich

Ausbildungszentrum Rohwiesen – Umbau und Erweiterung (ehemaliges Zivilschutzzentrum) für das Polizeidepartement der Stadt Zürich

Projektwettbewerb, selektiv mit 10 Teilnehmenden
170 000 Fr. Gesamtpreissumme

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich
im Auftrag der Baugenossenschaft ASIG

Wohnsiedlung Schaffhauserstrasse – Ersatzneubau mit 150 Wohnungen

Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Büros
160 000 Fr. Gesamtpreissumme

Planai & Hochwurz Bahnen GmbH
Coburgstrasse 52, A-8970 Schlading

Zielstadion Planai, Schlading

Ideen- und Realisierungswettbewerb, offen mit anschliessendem Verhandlungsverfahren, Preissumme 35 000 € (1. Stufe)

Einwohnergemeinde Köniz
Planungsabteilung
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Park in Köniz, Liebefeld

Projektwettbewerb mit Ideenteil, selektiv mit 10–12 Teams
90 000 Fr. Preissumme

Einwohnergemeinde Interlaken
Wettbewerbssekretariat: Werner Roost
Haumattweg 28, 3074 Muri

Erweiterung Kongress-Zentrum Interlaken

Projektwettbewerb, offen
125 000 Fr. Gesamtpreissumme

NEU Stadt Freiburg
Hochbauamt
Fehrenbachallee 12, D-79106 Freiburg

Waldhaus, Freiburg – Neubau eines Seminar- und Ausstellungsgebäudes

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb (Auswahl von 30 Büros)
21 500 € Wettbewerbssumme

Bundesrepublik Deutschland
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fasanenstrasse 87, D-10623 Berlin

Ausstellungsgebäude der Stiftung «Topographie des Terrors», Berlin

Offener, anonymer Realisierungswettbewerb in 2 Phasen (2. Phase mit 25 Teilnehmenden), 100 000 € Wettbewerbssumme

NEU The Organizing Committee for the Seoul Performing Arts Center
Seoul Metropolitan Government, 37 Seosomun-Dong, Jung-Gu
Seoul, Korea 100-110

The Seoul Performing Arts Center

International Ideas Competition
Prizes: 250 000 US\$

NEU Sulzer Immobilien AG
Eduard Steiner-Strasse 7, 8401 Winterthur

Sulzerareal Winterthur Stadt – Bereich 2

Ideenwettbewerb, offen mit anschliessendem Studienauftrag (5–8 Arbeiten), Preise und Entschädigung 2. Stufe: 300 000 Fr.

Preise

Solar-Agentur Schweiz
Postfach 2272, 8033 Zürich

Schweizer Solarpreis 2005

3 Kategorien (Personen/Institutionen, Gebäude, Anlagen), die Gewinner werden in der Solarpreis-Broschüre 2005 vorgestellt

Deutsche Messe AG
Messegeleände, D-30521 Hannover

Contractworld-Award 2006

Internationaler Architekturpreis für Innenräume in den Kategorien Büro, Hotel und Shop, 50 000 € Preisgeld

Internationale Alpenschutzkommission
CIPRA-International
Im Bretscha 22, Postfach 142, FL-9494 Schaan

«Zukunft in den Alpen» – Nachhaltige Entwicklung im Alpenraum

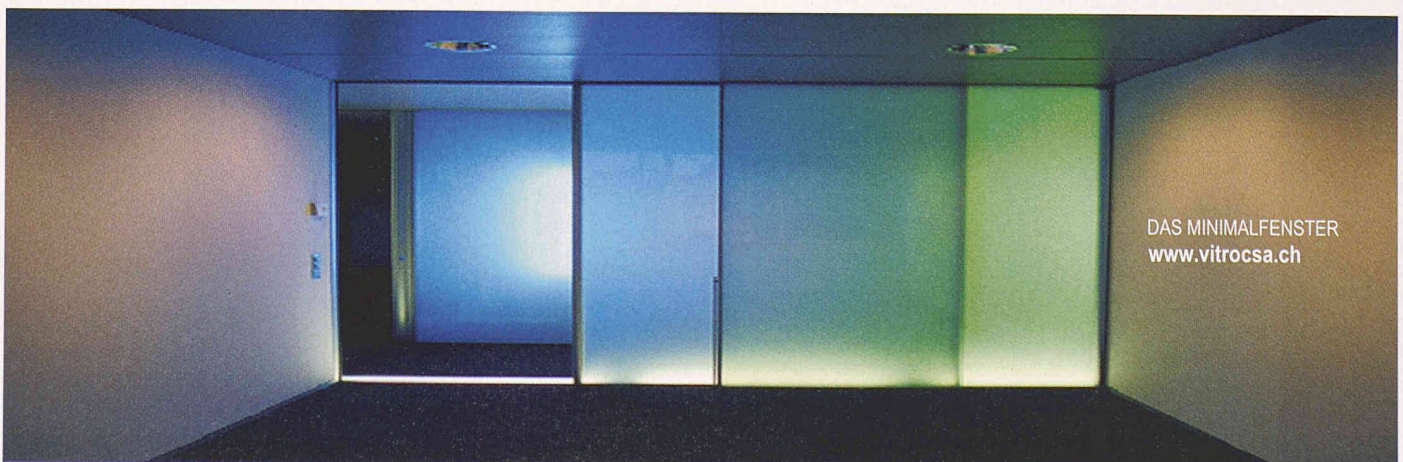
Initiativen, die Naturschutz, Bedürfnisse der Bevölkerung und wirtschaftliche Ziele in Einklang bringen, 150 000 € für 6 Preise

NEU Haus der Farbe – Höhere Fachschule für Farbgestaltung
Langwiesstrasse 34, 8050 Zürich

Preise für Farbgestaltung im öffentlichen Raum

Förderpreise für unausgeführte und ausgeführte Farbgestaltungen
Preissumme Total 18 000 Fr.

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe



Fachpreisgericht

Zielgruppe

Programm

Termine

Michael Hauser, Evelyn Enzmann, Beat Consoni, Emanuel Christ, Stefan Dubach, Ueli Lindt	Architektur	www.ahb.stzh.ch Rubrik: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	18. 05. Oktober	(Bewerbung) (Abgabe)
Michael Hauser, Markus Peter, Anette Helle, Tina Neumann, Jakob Steib, Ursula Müller	Architektur	www.hbd.stzh.ch Rubrik: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	23. 05. Oktober	(Bewerbung) (Abgabe)
Roger Riewe, Hrvoje Njiric, Volker Giencke	Architektur (EU, EWR, Schweiz)	http://www.hanslechner.at Rubrik: Auslobungen, laufende Verfahren, Zielstadion Planai	25. 05. 19. 08.	(1. Stufe) (2. Stufe)
Sybille Aubert Raderschall, Paul Bauer, Martin Eggenberger, René Häfeli, Maria Zurbuchen-Henz, Peter Paul Stöckli	Teams unter Federführung von Landschaftsarchitektur (Architektur, Kunst, Lichtplanung, Ökologie u. a.)	www.koeniz.ch/parkwettbewerb	25. 05. 14. 10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Marco Bakker, Regina Gonthier, Andrea Roost, Jürg Schweizer, Tilla Theus, Heinz Kurth	Architektur	www.interlaken.ch Rubrik: Einwohnergemeinde, Behörden, GR-Publikationen	27. 05. 07. 10. 31. 10.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Jörg Aldinger, Theodor Kästle, Odile Laufner	Architektur (der Beizug von Fachingenieuren wird empfohlen)	www.waldhaus-freiburg.de	27. 05. 26. 08.	(Bewerbung) (Abgabe)
Julia Bolles-Wilson, Nikolaus Hirsch, HG Merz, Till Schneider, Doris Wälchli, Ariane Röntz, Donata Valentien	Arbeitsgemeinschaften von Architektur (federführend) und Garten- oder Landschaftsarchitektur	www.bbr.bund.de Rubrik: Wettbewerbe / Ausschreibungen, Wettbewerbe	02. 06. 26. 07. 15. 12.	(Anmeldung) (1. Phase) (2. Phase)
The names of the jury members will be announced as soon as they are confirmed	Architecture	www.spac.seoul.go.kr	10. 06. 13. 07.	(Anmeldung) (Abgabe)
Beatrice Aebi, Peter Hofmann, Daniel Kündig, Peter Märkli, Walter Muhmenthaler, Beat Nipkow, Gundula Zach	Architektur	www.sulzerareal.com Rubrik: Ideenwettbewerb Sulzerareal Bereich 2	17. 06. 18. 11.	(1. Stufe) (2. Stufe)
Marc H. Collomb, Gallus Cadonau, Beat Gerber, Raimund Hächler, Lucien Keller, Peter Schibli, Peter Angst, Franz Baumgartner, Thierry Dewarret, Pierre Fornallaz u. a.	Jedermann, insbesondere Architekten, Planer, Ingenieure und Bauherren	www.solaragency.org	31. 05.	(Eingabe)
Daniel Kündig, Heinrich Hagemann, Leo Lübke, Jürgen Mayer, Roger Riewe, Werner Sobek, Lars Spuybroek	Architektur, Innenarchitektur, Design	www.contractworld.com/award	24. 06.	(Eingabe)
Noch nicht vollständig bekannt	Privatpersonen, Firmen, Organisationen, Vereine, Verwaltungen und Institutionen, die Projekte im Alpenraum durchführen	www.cipra.org/zukunft Rubrik: Wettbewerb	20. 07.	(Eingabe)
Sandra Giraudi, Jürg Rehsteiner, Beat Soller, Monika Von Aarburg, Susanne Wintsch	Farbgestaltung, Architektur (Abschluss nicht mehr als 10 Jahre zurückliegend)	www.hausderfarbe.ch	15. 08.	(Eingaben)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe



2005

Profile aus Fiberglas.

Fiberglas im Bauwesen

Fiberglaspfosten, Lärmschutzwand Hornussen

Beläge | Passerellen | Fassaden | Möbel | **Profile**

swissfiber

Swissfiber AG | Bachmattstrasse 53 | 8048 Zürich | Tel +41 1 433 12 12 | www.swissfiber.com

Wohnüberbauung Grünwald, Zürich Höngg

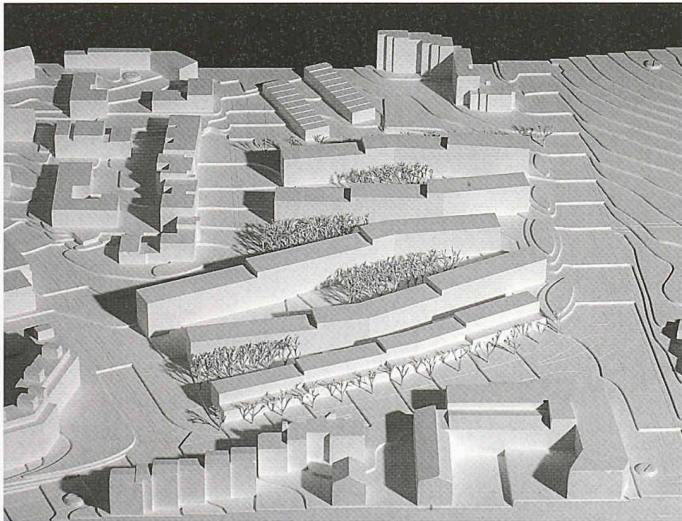
In den 1980er-Jahren entstanden die ersten grossen Wohnüberbauungen im Quartier Rütihof in Zürich Höngg. Nun soll die noch letzte grosse Parzelle überbaut werden. Die Quartierbevölkerung meldete verschiedene Bedürfnisse an, die auch als Vorgaben für den zweistufigen Studienauftrag aufgenommen wurden: Der Wunsch nach einem Treffpunkt (Quartier-

platz), Gemeinschaftsräume und die Forderung nach Alters- und Familienwohnungen.

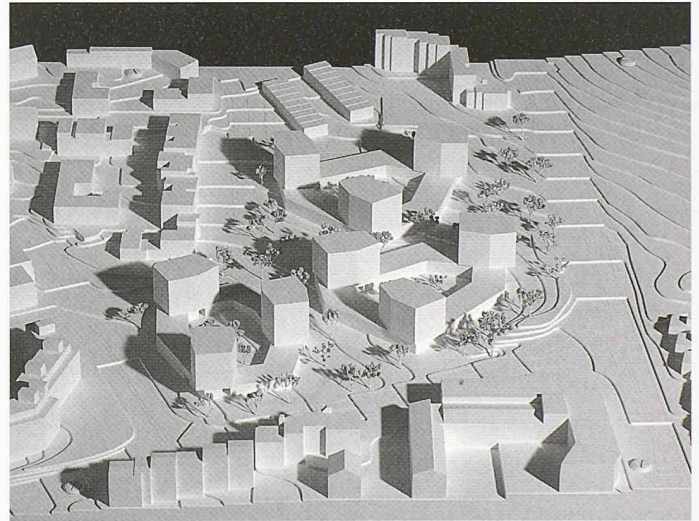
Das städtische Areal zwischen Frankentaler- und Regensdorferstrasse wird im Baurecht an die Baugenossenschaft Sonnengarten (BGS), die Gemeinnützige Bau- und Mietergenossenschaft Zürich (GBMZ) und die Stiftung Alters-

(SAW) abgegeben. Diese drei Auftraggeber wollen neben dem Quartierplatz ungefähr 250 Wohnungen realisieren, das sind pro Auftraggeber rund 80 Wohnungen mit eigenen Planungsvorgaben. Das Hochbaudepartement der Stadt Zürich schrieb einen Studienauftrag im selektiven Verfahren aus, für den sich Teams aus mehreren Architekturbüros bilden und

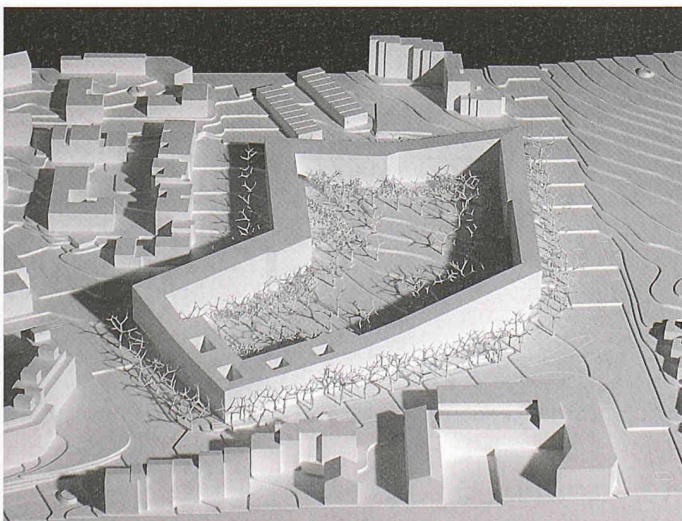
bewerben sollten. Von den 12 ausgewählten Teams wurden nun innerhalb einer öffentlichen Jurierung vier Teams zur Weiterbearbeitung ausgewählt. Die erste Stufe war noch anonym, für die Weiterbearbeitung ist die Anonymität aufgehoben worden. Bei den vier Projekten handelt es sich vor allem aus städtebaulicher Sicht um sehr unterschiedliche Lösungen.



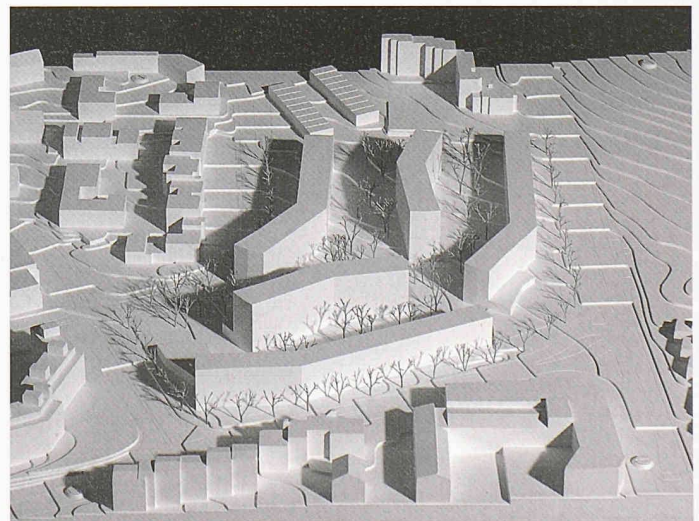
Zeilenbebauung in Ost-West-Richtung mit abgetreppten Gebäudekörpern (Stücheli Architekten / Baumann Roserens)



Neun Wohntürme auf drei Ringen mit Maisonettewohnungen (A.D.P. Walter Ramseier / bhend.klammer / Ramser Schmid)



In der Höhe und Tiefe variierende Blockrandbebauung (Urs Primas / Jens Studer)



Geknickte Wohnzeilen in verschiedener Ausrichtung (Von Ballmoos Krucker Architekten / Dürig / Wolfgang Schett)

Das Projekt von *Stücheli Architekten / Baumann Roserens* sieht eine Zeilenbebauung mit abgetreppten Gebäudekörpern in Ost-West-Richtung vor. Durch Abknicken der Gebäude entstehen zwei schollenartige grüne Innenräume und durch eine Ausweitung an der Biegung der Strasse «am oberen Boden» der geforderte Quartierplatz. *A.D.P. Walter Ramseier / bhend.klammer / Ramser Schmid* schlagen eine Insellösung mit 3 «erdverbundenen» Ringen mit Maisonettewohnungen vor. Darauf stehen neun Hochhäuser, deren Geschosswohnungen durch den freien Blick in die Weite überzeugen.

Urs Primas / Jens Studer präsentieren eine in der Höhe variierende Blockrandbebauung, deren private Gärten und grosszügiger gemeinschaftlicher Grünraum sich im Innenhof befindet. Die öffentlichen Zugänge zum Innenhof sind jeweils an Ecken und Knicken angeordnet und durch grosszügige Einschnitte ausgezeichnet.

Als viertes Team ist zur 2. Stufe *Von Ballmoos Krucker / Dürig / Wolfgang Schett* zugelassen. Ihr Vorschlag ist eine weitere Lösung mit Zeilen, die dem Grundstück in Ost-West- und Nord-Süd-Richtung folgen. Durch Abknicken und Unterbrechen der Gebäudezeilen entstehen private, öffentliche und halböffentliche Bereiche, wobei der Quartierplatz an der Kreuzung Geeringstrasse / Rütihofstrasse angeordnet wird.

Die Abgabe der 2. Stufe ist im Oktober, im November werden die Arbeiten während 10 Tagen öffentlich ausgestellt.

Sybille Ziegler

Weiterbearbeitung (zur 2. Stufe zugelassen)

– Stücheli Architekten und Baumann Roserens, Zürich; Mitarbeit: Christof Glaus, Matthias Roth, Ariane Dirlwanger, Stefan Beck, Thomas Bretschneider, Melanie Skala, Matthias Baier, Isabel Gutzwiler, Roger Gerber; Landschaftsarchitektur: Rotzler Krebs Partner, Gockhausen
– A.D.P. Walter Ramseier, bhend.klammer und Ramser Schmid, Zürich; Mitarbeit: Anni-

na Tschuor, Patrick Frauendorf, Stephan Isler, Vanessa Tardy, Justina Jarek, Sven Gerster, Stefan Lüthi, Jasmin Sauerbier; Landschaftsarchitektur: Planivers Andrea Fahrlander Dia, Zürich

– Urs Primas und Jens Studer, Zürich; Mitarbeit: Franziska Schneider, Giulio Wagner, Susanne Frank; Landschaftsarchitektur: Klaus Müller, Zürich

– Von Ballmoos Krucker Architekten, Dürig und Wolfgang Schett, Zürich / Basel; Mitarbeit: Claudia Wandke; Landschaftsarchitektur: Schweingruber Zulauf, Zürich

Weitere Teilnehmende

– Beat Rothen und Bosshard & Luchsinger, Winterthur / Luzern

– Kuhn Fischer Partner, Guagliardi Ruoss und maciéczyk borburch, Zürich

– Graber Pulver, Metron und Hager, Zürich / Brugg

– Haerle Hubacher und Beat Kämpfen, Zürich

– Morger & Degelo und Marques, Basel / Luzern

– Bünzli & Courvoisier, Froelich & Hsu und Philipp Esch, Zürich

– Burkhalter Sumi, Josep Lluís Mateo, Zürich / Barcelona

– Gmür & Steib, pool Architekten und GMS Partner, Zürich

Beurteilungsgremium

Michael Hauser, Amt für Hochbauten (Moderation); Alexander Henz, Architekt; Markus Peter, Architekt; Adrian Streich, Architekt; Mateja Vehovar, Architektin; Iris Ruther, Architektin / Stadtplanerin; Katrin Gügler, Amt für Städtebau; Ursula Müller, Amt für Hochbauten (Ersatz); Urs Erni, Präsident BGS; Ernst Meier, BGS (Ersatz); Felix Bosshard, Präsident GBMZ, Alan Wakefield, städt. Delegierter GBMZ (Ersatz); Linda Mantovani, Direktorin SAW; Andreas Wirz, SAW (Ersatz); Mirjam Schlup, Departementssekretärin Tiefbau- und Entsorgungsdepartement; Jürg Müller, Liegenschaftenverwaltung; Christine Stokar, Gemeinderätin / Quartiervertreterin Rütihof; Ilse Kaufmann, Sozialzentrum Höngg (Ersatz)

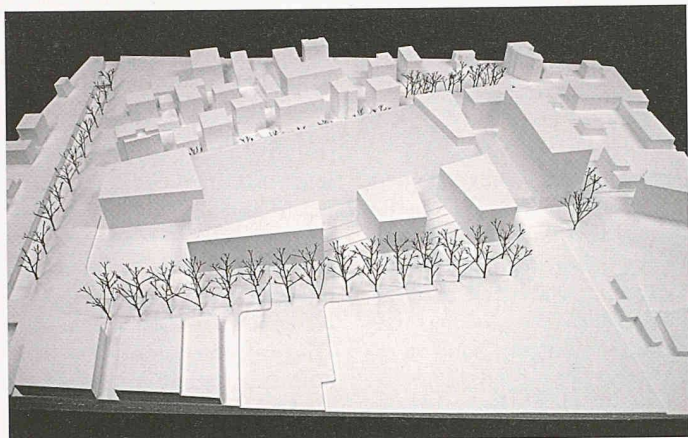


Senioren-Residenz Mulfengut, Muri BE
Burkhalter Sumi Architekten GmbH, Zürich

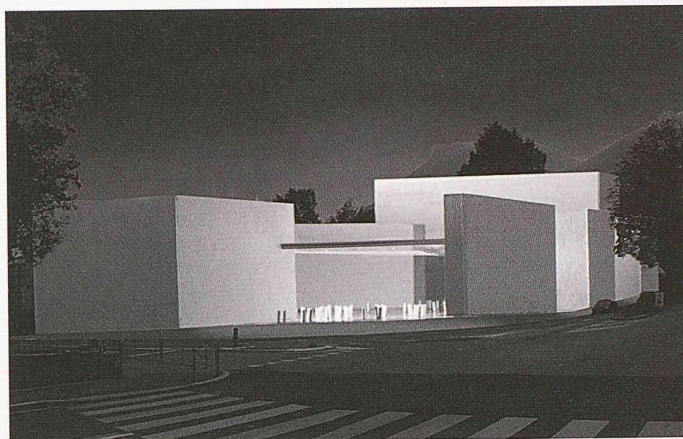
Ideen Design Kompetenz



Ostermundigenstrasse 73, 3006 Bern
Telefon 031 340 22 22, Fax 031 340 22 23
info@kaestlistoren.ch, www.kaestlistoren.ch



Die verlangte Baumasse ist in mehrere Volumen aufgelöst
(1. Preis, hauswirth keller branzanti)



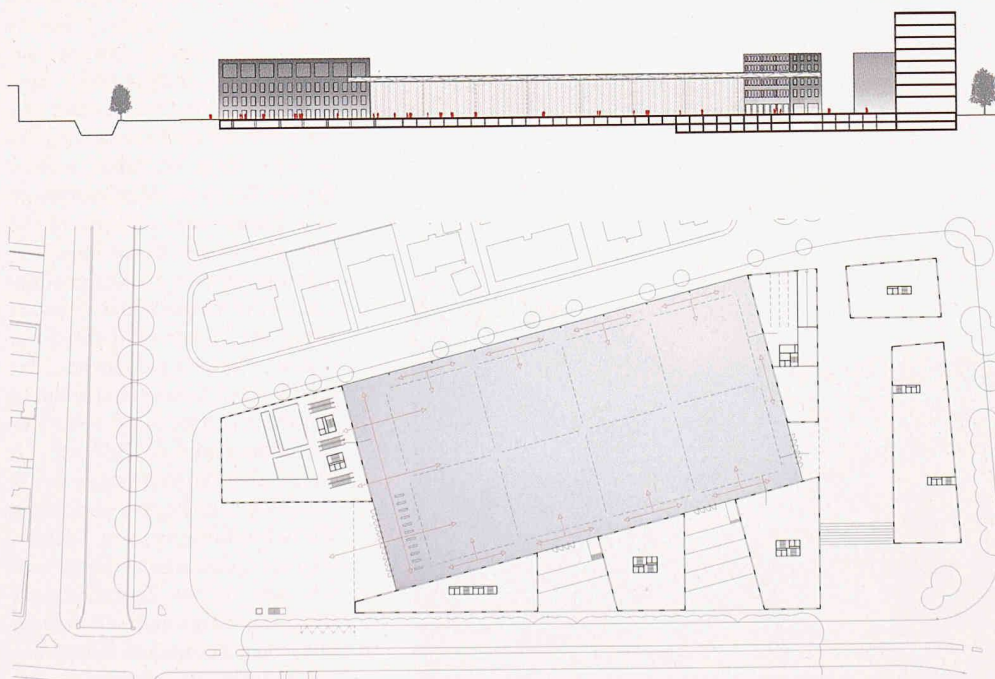
Kongresszentrum, Lugano

(bō) Wie mit der viel zu grossen Baumasse umgehen? Im Gegensatz zu den andern rangierten Projekten lösen *hauswirth keller branzanti* die geforderte Baumasse in mehrere Volumen auf. Sie erreichen damit, dass sich das Kongresszentrum in die bestehende Umgebung einordnet. Den jungen Architekten war wichtig, dass das

Gelände offen steht, auch wenn gerade keine Kongressveranstaltung stattfindet. Deshalb kann die 10 000 m² grosse Haupthalle vollständig auf die umgebenden Plätze hin geöffnet werden – die Architekten nennen das einen gedeckten städtischen Aussenraum. Ihr Siegerprojekt wird nach aktuellen Zahlen rund 150 Mio. Franken kosten.

Am offenen Projektwettbewerb gingen in der ersten Phase 81 Projekte ein. An der zweiten ebenfalls anonymen Runde konnten dann noch neun Teams teilnehmen. Gebaut werden soll neben der Kongresshalle ein Bankettsaal, Seminarräume, eine Cafeteria und Nebenräume. Ein Drei-Sterne-Hotel mit 250 Betten war genauso

vorzusehen wie 800 Parkplätze. Alle Teilnehmenden hatten auch Vorschläge zu machen, wie die restliche nicht voll ausgenutzte Baumasse verwendet werden könnte. Das Siegerteam schlägt dafür städtische Gebäude vor: mit Läden im Erdgeschoss, darüber zwei Büroggeschosse und zuoberst zwei Wohngeschosse.



Längsschnitt und Erdgeschoss. Die grosse Kongresshalle soll auch als gedeckter städtischer Aussenraum benutzt werden können (1. Preis, hauswirth keller branzanti)

Preise

1. Preis

hauswirth keller branzanti, Zürich; Passera & Pedretti Consulting Engineers, Grancia-Lugano; 3-Plan Haustechnik, Winterthur; dipol Landschaftsarchitekten, Basel

2. Preis

Dürig, Zürich; Mitarbeit: Dominik Isler, Simon Kempf, Valentina Patrono

3. Preis

MAP Arquitectos, Barcelona, und Luca Gazzaniga, Lugano

4. Preis

Actar Architecture, Barcelona

5. Preis

Mario Campi und Partner, Lugano

Preisgericht

Giorgio Giudici, Bürgermeister; Giuliano Bignasca, Gemeinderat; Josep Acebillo, Architekt; Eraldo Consolascio, Architekt; Ivano Gianola, Architekt; Milo Piccoli, Architekt (Ersatz); Christoph Dermitzel, Architekt (Ersatz)